

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. Oktober 2018 – Nr. 41



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**FITNESS
GESUNDHEIT**

TRAINING

**CHF 699.-
12 Monate**

Van der Merwe
Health Club
Central
Training & Therapie
info@vandermerwe.ch
Tel. 061 487 98 98

Boxer zeigen sich in Allschwil von ihrer schönsten Seite



Am letzten Samstag fanden sich 148 Boxer-Rüden und -Hündinnen mit ihren Herrchen und Frauchen in Allschwil ein zur 24. Jahressieger-Ausstellung des Schweizerischen Boxerclubs. Bei dem Wettbewerb wurden die schönsten Exemplare der aus Deutschland stammenden Hunderasse erkoren. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

adullam
Pflegezentren



JETZT ZWEIMAL:

**BASEL &
RIEHEN**

Individuelle Pflege & Betreuung

www.adullam-pz.ch

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.-**



AZA 4123 Allschwil

Herbst-Wochen

ab 3. Oktober 2018

Leberliwochen

Feine Kalbsleberli Variationen
mit grosser Auswahl an Beilagen



ab 7. November 2018

Kürbis- und Wildwochen

Herzhafte Kürbis- und Wildgerichte



AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

www.ambiente-allschwil.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

FerienInsel.



Motorhome-Ferien 2019
USA & Kanada
Buchen Sie frühzeitig!

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel
Binnerstrasse 5, 4123 Allschwil

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsli z'Allschwil

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	17.18
Schweinskotelett	kg 5.95	6.84
Geräuchertes Schweinefleisch vom Hals	kg 11.85	13.62
Reblochon-Käse de Savoie AOP	kg 13.85	15.92
Appenzeller-Käse Surchoix	kg 22.15	25.46
Neuer Süsser	1 Liter 3.45	3.97
Riesling Cuvée Particulière 2013	Exportpreis	
Lorentz - Bergheim	75 cl 8.96	10.30
Tavel Rosé 2016	Exportpreis	
E. Guigal	75 cl 8.13	9.34
Château Saint-Louis 2011	Exportpreis	
Saint-Estèphe	75 cl 14.29	16.43

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

WIR UNTERHALTEN & GESTALTEN

Jahresunterhalt
Grundstückrodung
Professionelle Gartenpflege

Lauper's Garten ist gerne für Sie da unter:

079 737 56 15

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen



Fr. 1000.-

zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

Intertime +
Switzerland

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Tiere

Boxer aus neun Nationen treffen sich in Allschwil zum Schaulaufen

Der Schweizerische Boxerclub kürte letzten Samstag in Allschwil die schönsten Exemplare der deutschen Hunderasse.

Von Andrea Schäfer

Bianconero vom Kaiserfelsen und Lila des Parfums de Skanbergii – er in Spanien, sie in Deutschland zu Hause – sind der schönste Boxer-Rüde und -Hündin 2018. Die beiden Prachtsexemplare wurden bei der 24. Schweizer Jahressieger-Ausstellung des Schweizerischen Boxerclubs (SBC) als Sieger ermittelt. Beim jährlich stattfindenden Wettbewerb, der heuer in Allschwil stattfand, pilgerten am vergangenen Samstag zahlreiche Hundebesitzer mit ihren Schützlingen an die Oberwilerstrasse ausserhalb des Dorfs zum Clublokal der Gastgeberin des Events – der Ortsgruppe beider Basel des SBC.

Schon bei der mehrsprachigen Begrüssung am Morgen ist klar, dass es sich um ein internationales Teilnehmerfeld handelt. Wie Ginette Hufschmid, Präsidentin der Zucht-



Rüde Bianconero vom Kaiserfelsen (links) und Hündin Lila des Parfums de Skanbergii mit ihren Besitzern und den Richterinnen. Foto zVg

und Körkommission des SBC und Mitglied der Ortsgruppe beider Basel erklärt, sind insgesamt 148 Hunde am Start, deren Besitzer aus neun Nationen stammen.

Bei der Schau werden von Ausstellungs-Richterinnen die schönsten Boxer-Exemplare erkoren. «Es geht rein ums Aussehen», erklärt Hufschmid. Die Richterinnen urteilen, wie sehr die Hunde dem Idealbild des Boxers entsprechen. «Es kann jeder mitmachen, der einen

Boxer hat», so Hufschmid, die in Basel wohnt. «Es muss einfach ein reinrassiger sein – bei der Anmeldung muss man eine Ahnentafel mitschicken.»

Vor dem Finale am Nachmittag treten die Vierbeiner am Morgen geführt von ihren Herrchen und Frauchen in verschiedenen Alters- und Farb-Kategorien und getrennt nach Geschlecht an. Die teilnehmenden Hunde sind zwischen drei Monaten und elf Jahre alt. Sie

müssen sich im Stand und beim Laufen zeigen, zudem müssen sie hinhalten, während die Richter ihre Zähne anschauen. Für die älteren Semester (ab 8 Jahren) gibt es einen Altersfrische-Wettbewerb. Dabei werden die Hunde von einer Tierärztin begutachtet und auf ihre Fitness überprüft.

Wie Hufschmid erörtert, sei die Ausstellung nicht nur für stolze Hundebesitzer, sondern auch für Züchter interessant, die dabei eventuell ein schönes Tier für ihre Zucht entdecken können. Besuchern wird aber auch schnell klar, dass es nicht nur um den Wettbewerb geht – es ist ein geselliger Anlass. «Man kennt sich hier», so Hufschmid. «Es ist schön, sich einmal im Jahr treffen zu können.»

Die SBC-Ortsgruppe beider Basel, die dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum feiert, trifft sich einmal pro Woche zum Training. Laut Hufschmid ist ihr Club, der rund 100 Mitglieder umfasst, seit über 50 Jahren in Allschwil angesiedelt. Sie betont, dass die angebotenen Trainings- und Erziehungskurse nicht nur von Boxern besucht werden können. «Hier sind alle Rassen willkommen.»



Die Besitzer müssen ihre Hunde dazu bringen, sich im Stand Richterin Inge Gerwin (Mitte) zu zeigen.



Richterin Brigitte Müller inspiziert mit der Hilfe der Besitzerin das Gebiss eines Boxerrüdens.



Die jüngsten Hunde-Teilnehmer sorgten für Jöö-Momente.



Beim «Altersfrische-Wettbewerb» inspiziert Tierärztin Sandra Boutellier die Gelenke einer Hündin.



Besitzer müssen mit ihren Hunden eine Runde laufen.



Im Zuschauerraum gönnt sich dieser Boxer ein kurzes Nickerchen.

Fotos Andrea Schäfer

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de rote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!



Backofen Profi Steamer

• EB 7GL 7K CN

2480.-

statt 4960.-

-50%

Comhair Steam

• SL 60 SP Griff nero

2955.-

statt 5910.-

-50%



Electrolux

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Wir vermieten:

Auto-Carrosserie

ca. 300 m², mit Einbrennkabine an der Reinacherstrasse 45 4142 Münchenstein.

Miete Fr. 4500.-

Wir wünschen uns mit dem neuen Mieter eine Zusammenarbeit für die Carrosserie-Reparaturen an unseren Autos.

Auskünfte: E. Götte, Auto Götte AG 4153 Reinach, Mob. 079 645 14 88

K. 1401

Zu vermieten in Allschwil

6 Zimmer Reiheneinfamilienhaus

an ruhiger, sonniger Lage nahe Waldrand. Wohnfläche ca. 146 m², moderner Ausbau, renoviert 2018. Vorgarten, Gartensitzplatz, 1 Einstellhallenplatz mit direktem Zugang ins Haus (2. Platz optional). 2 x Bad/Dusche/WC, 2 Balkone, Bastelraum, Keller, Cheminée, Kabel-TV. In Fussnähe: Dorfkern, ÖV, Einkaufen, Schulen.

Mietzins exkl. NK CHF 2'950.00 Bezug per sofort oder nach Vereinbarung.

Kontakt: 079 320 72 10 / hobo2@bluewin.ch

049602

Ankauf

Montag, 15. Oktober 2018
von 9.30 bis 15.30 Uhr
im Restaurant Elsässerhof
Hegenheimerstrasse 20, 4123 Allschwil

Kaufe ...

alle Sorten Uhren,
Zinn, Gold, versilbertes Besteck,
alle Armband- und Taschenuhren (auch defekte),
Silberwaren aller Art und Form,
jeglichen Goldschmuck, Gold- und Silbermünzen,
Modeschmuck usw.

Kaufe auch Gemälde, Holz- und
Bronzeskulpturen.

Räumen Sie Ihre Schubladen!
Ich mache auch Hausbesuche.

Kontakt

Frau Mulhauser, Telefon 079 704 36 35

049493



Wir vermieten per sofort an der
Merkurstrasse 28 eine grosse

3.5-Zimmer-Dachwohnung
im 3. OG mit 111m²
mit grosser Dachterrasse

- helles Wohn-/Esszimmer
- grosse Küchenkombination
- Dusche/WC
- Waschmaschine in der Wohnung
- ruhige Lage

Mietzins Fr. 1'950.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese helle Wohnung.
061 278 91 31

Deck AG, Basel

049571

Inserieren bringt Erfolg!

ES GESCHIEHT NICHT DIR ABER JETZT

UNRECHT GEHÖRT AUFGEDECKT
SPENDE CHF 5: SMS «JETZT» AN 488

STOPP-FOLTER.CH

AMNESTY
INTERNATIONAL



Wald Ein Naturschutztag zugunsten von Wald und Waldrand

Der Natur- und Vogelschutz lädt ein zum alljährlichen Freiwilligeneinsatz.

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) leistet am Naturschutztag am 27. Oktober einen Beitrag zur Aufwertung von Wald und Waldrändern. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Rund um das Vereinshaus des NVA am Mühlemattweg werden im Oktober durch das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental zahlreiche Eschen entfernt. Die Eschen sind stark befallen von der Eschenwelke, einer eingeschleppten Pilzkrankheit, welche die Bäume zum Absterben bringt. Zudem wird der angrenzende Waldrand zurückgeschnitten und aufgelichtet.

Beim Eingriff werden die schnell wachsenden Bäume entlang des Waldrandes entfernt um den langsam wachsenden Sträuchern mehr Platz und Licht zu schaffen. Im Rahmen des Naturschutztages werden durch den NVA zahlreiche Folgearbeiten ausgeführt: An diversen Stellen im Wald und Waldrand werden Asthaufen aufgeschichtet, um neue Lebensräume für Kleinsäuger zu schaffen. Ins-



Dürre Eschen rund um das Vereinshaus des Natur- und Vogelschutzvereins Allschwil.

Foto zVg

besondere wird auch eine Wiesel-Burg erstellt. Am Waldrand werden ein paar seltene Baumarten wie Elsbeere oder Speierling gepflanzt. Der Mühlebach wird im Bereich des Holzschlages von Astmaterial gereinigt. Und an einigen Bäumen sind alte Drahtzäune vorhanden und teils eingewachsen, welche nun beseitigt werden.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Dorfplatz Allschwil. Bitte achten

Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen Gartenschuhe mitzunehmen.

Im Anschluss an den Einsatz offeriert die Bürgergemeinde Allschwil einen Imbiss. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Adrian Amsler,
stellvertretender Betriebsleiter

Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental

Jubla

Aktivlager und Badeplausch

Die Jubla blickt auf ihr Lager zurück und freut sich auf den nächsten Ausflug.

In den ersten vier Tagen der Herbstferien fand das Aktivlager von Jungwacht Blauring (Jubla) Allschwil statt. Mit 44 Teilnehmern reiste die Jubla nach Friedrichshafen an den Bodensee. In schwindelnder Höhe verbrachte die Schar einen abenteuerlichen Tag im Kletterpark. Die mutigen Kinder bewältigten die schwierigen Parcours inklusive Seilrutsche mit Bravour. Den anstrengenden Tag liessen die Lagerteilnehmer bei einem gemütlichen Filmabend ausklingen.

Am Montag besuchten sie das Ravensburger Spieleland. Ob Wasser-rutsche, Riesenhüpfburg oder Freefall, es war für jeden etwas dabei. Am Dienstag reisten die Leiter und die Kinder mit dem Zug nach Hause und blickten auf ein erlebnisreiches und spassiges Lager zurück. Mit dem Ende des Aktiv-



Die Jubla Allschwil im Ravensburger Spieleland

Foto zVg

lagers rückt der nächste Anlass, der Badeplausch, immer näher.

Am 27. Oktober kannst du mit der Jubla einen spritzigen Tag im Laguna in Weil am Rhein verbringen. Das Laguna bietet ein Erlebnis-, Wellen- und Aussenbecken. Der Treffpunkt ist um 11.30 Uhr im

Blumeneck (Blumenweg 2), Rückkehr ist um 17.15 Uhr. Also pack deine Badesachen zusammen und bring all deine Freunde mit. Alle Informationen sind auf www.jubla-allschwil.ch zu finden.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Kolumne

Schwupps – schon sind sie weg

Von Béatrice Traxler



Bevor die Legislaturperiode, für die sie gewählt wurden, zu Ende war, passierte folgendes: Da war zuerst mal der Didier Burkhalter. Dem war das «feu sacré» abhandelt worden und es überkam ihn wie eine Welle und wurde glasklar, dass er Lust habe, etwas anderes zu machen und zu seiner Familie zurückzukehren. Er hinterliess eine Baustelle. Johann Schneider-Ammann zieht es zu seinen Grosskindern. Mit ihnen will er vermehrt Eisenbahn spielen. Er hinterlässt verschiedene Baustellen. Und Doris Leuthard meint, ihr Mann, ihre Brüder und vor allem das Mami seien lange zu kurz gekommen. Sie tritt zurück, hofft aber inständig, ihre Sache gut gemacht zu haben. Sie hinterlässt verschiedene Baustellen.

Diese Rücktritte machen betroffen. Einmal mehr wird uns unwiderlegbar vor Augen geführt: Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Zu Recht beschäftigt dieses Thema die Schweiz. Kurz war ich versucht, eine Initiative zu lancieren, damit spezielle Kitas für die Familien der Bundesratsmitglieder geschaffen und garantiert werden. Also auf Verfassungsebene.

Später kam so einiges zum Vorschein, das die Extra-Kitas in den Hintergrund rücken liess. Denn offensichtlich schwimmen nicht alle Magistraten gerne mit den Haifischen, mehr noch, sie sind denen einfach nicht gewachsen und haben dementsprechend gelitten. Andere wiederum blühen unter Raubtieren so richtig auf. Wenn der Stern aber zu verblassen droht, zieht es auch sie weg, ins Private, wie sie sagen. Den Bundesratsparteien kommen die beiden jüngsten Rücktritte nicht ungelogen. Sie reiben sich die Hände: Solche Steilpässe ein Jahr vor den Gesamterneuerungswahlen bekommt man nicht alle Tage.

Allschwiler
Wochenblatt

7

Basler **Berufs-** und **Weiterbildungsmesse**

18. bis 20. Oktober 2018



Messe Basel,
Halle 2.0
Do/Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 9 – 17 Uhr

www.baslerberufsmesse.ch

Eine Initiative von:

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Wir sind ein Familienbetrieb
mit 56-jähriger Ford-Tradition

K_1400

Wir suchen einen

AUTOMECHANIKER/ MECHATRONIKER

zur Verstärkung unseres Teams.
Ford-Kenntnisse von Vorteil.
Sie werden durch uns und Ford
geschult.

Auto Götte AG, E. Götte
Chr.-Merian-Ring 3, 4153 Reinach
Telefon 061 717 94 50

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

DIANA ASSADI
COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil, tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch, diana-assadi.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung.
Grosse Auswahl an Knöpfen, Bündeli, Reiss-
verschlüssen, Elastik, Nähfaden und anderem
sowie alte Postkarten ab 1900.

Alle 14 Tage samstags, 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 061 482 04 70.
Schmocker, Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

048424

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Leserbriefe

Fluglärm – teilen Sie Reklamationen mit

Der Fluglärm stört Sie auch? Ist Ihre Geduld auch mehr als genug strapaziert? So reklamieren Sie richtig. Die Webseite www.dffd.de macht Fluglärm sichtbar und hilft Ihnen beim Reklamieren.

Auf der Startseite klicken Sie den EAP Basel-Mulhouse an und wählen die Messstationen Allschwil-Dorf, Allschwil-Ziegelei oder Neuallschwil an. Jede Flugbewegung wird mit dem entsprechenden Lärmwert aufgezeigt, beim gelben Balken unterhalb des Diagramms kann die Flugspur überprüft werden, noch etwas weiter unten, unterhalb der Uhrzeit kann die Windrichtung abgelesen werden (Tipp: mit der Maus nur drüberfahren und nicht anklicken). Sie können auch Tages-, Monats- und Jahresstatistiken anwählen und Hilfe bei der Reklamation bekommen. Beachten Sie, dass für die korrekte Erfassung der Beanstandungen pro Ereignis eine Reklamation geschrieben werden muss. Wer nicht über die

dffd-Webseite eine Mail erfassen möchte, schreibt ganz einfach an enviro@euroairport.com mit einem cacanandreas.dill@allschwil.bl.ch (Umweltbeauftragter der Gemeinde) und teilt die Beanstandung dem EuroAirport mit. Machen Sie keine Faust im Sack – wir alle können etwas dazu beitragen, dass der Krach am Himmel weniger wird.

Julia Gosteli,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

Mehr Aufträge für das Allschwiler Gewerbe

Unsere KMU-Betriebe in Allschwil leisten einen erheblichen Beitrag zu einer gut funktionierenden Gesellschaft. Die Betriebe erbringen nützliche Dienstleistungen oder produzieren wertvolle Güter. Sie bieten mehrheitlich qualifizierte Arbeitsplätze und tragen erheblich zum Steuer- und Abgabensubstrat unseres Gemeinwesens bei. Es ist deshalb sehr wichtig, bei allen Aufträgen, welche zu erfüllen sind, zunächst einen lokalen Anbieter zu suchen. Das Allschwiler Gewerbe ist

vielseitig und deckt viele Bereiche ab, wie zum Beispiel das Baugeerbe, die Gesundheitsversorgung, den Detailhandel oder die Dienstleistungen der Finanzbranche.

Nebst diesem wirtschaftlichen Nutzen engagieren sich viele hiesige Unternehmen auch für kulturelle und sportliche Anlässe. Dank deren Engagement werden die Durchführung von äusserst beliebten Anlässen wie «Schwellemer Fasnacht», «Jazz in Allschwil» oder zum Beispiel Theateraufführungen möglich.

Ich begrüsse den freien Markt, lege aber auch grossen Wert darauf, unseren lokalen Unternehmen eine Chance zu gewähren, ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ich setze deshalb, auch privat, wenn immer möglich auf unsere lokalen Unternehmen.

Robert Vogt,

Landratskandidat FDP

Wer hat etwas gesehen – Zeugen gesucht

In der Nacht vom 30. September auf den 1. Oktober wurde an der Kla-

rastrasse in Allschwil unser eineinhalbjähriger Kater an-, beziehungsweise überfahren. Als Autofahrer ist uns bewusst, dass so etwas schnell passieren kann. Hingegen können wir nicht nachvollziehen, dass man das tote Tier einfach am Strassenrand liegen lässt, ohne zumindest die Behörde zu informieren. Deswegen bitten wir die Lenkerin, den Lenker oder allfällige Zeugen, sich bei uns zu melden (061 481 43 76). Herzlichen Dank!

Renate Haslimeier und

Roland Ambühl

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Der Inhalt sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Publireportage

FITNESS - UND GESUNDHEITSTRAINING FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

CHF 699.-
12 Monate

Health Club Basic Van der Merwe Center

- Trainingsfläche auf 800 m²
- Funktionaler Trainingsbereich
- Grosser Freihantel- und Ausdauerbereich
- Sauna
- Betreuung

Van der Merwe Center AG
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98 | info@vandermerwe.ch
www.vandermerwe.ch

Central (by Van der Merwe Center) Training & Therapie

- Freihantel- und Ausdauerbereich
- PRECOR Kraftgeräte
- MILON Zirkel
- FIVE Rücken und Gelenk Zentrum
- Betreuung

CENTRAL – Training & Therapie
Baslerstrasse 200, 4123 Allschwil
Tel. 061 713 00 30 | info@trainingcentral.ch
www.trainingcentral.ch

**Gesundheitsticket
im Wert von CHF 99.-**

- ✓ Beratungsgespräch & Training
- ✓ Inbody Körperzusammensetzungsanalyse

Termin vereinbaren



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 17.10.14.00 **Informatik-Café**
Laptop

Do 18.10.14.00 **Künstlicher Hüft- und
Kniegelenksersatz**
Dr. med. Christoph
Holenstein, Ortho-
pädische Chirurgie

Mi 24.10.14.00 **Informatik-Café**
Handy

Do 25.10.14.00 **Schwindel –
Achtung Sturzgefahr**
Dr. med. Irène Barone
Fachärztin Neurologie

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm GymFit Manne u. Fraue
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Oktober 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

«Ich will nicht ins Heim!»

**Caritas Care betreut
Sie zu Hause**

Herzlich, sicher, fair: gut
ausgebildete Betreuerinnen
wohnen bei Ihnen zu Hause
und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie
persönlich: 041 419 22 27**
caritascare.ch

CARITAS



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei einge-
schränkter Mobilität und Pflege-
bedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

R_3013

047562

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 77.–
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Teilen Sie bitte Ihre Meinung mit

Der Baselbieter Ständerat Claude Janiak bezeichnet uns zusammen mit dem VCS, Grünliberalen und Teilen seiner SP als Torpedos: Weil wir gegen den 260-Millionen-Franken-Bahnanschluss zum EuroAirport (EAP) sind. Mit ihm würde das Basler S-Bahn-Herzstück zum Schmerzstück. Der EAP soll nicht immer noch mehr auf Kosten unserer Gesundheit, Lebensqualität und Umwelt eine Drehscheibe für den internationalen Flugverkehr werden. Wir Grüne wollen einen Flughafen für die Region. Heute Freitag, 12. Oktober, ist der letzte Tag, wo Sie sich im Internet am Mitwirkungsverfahren zu diesem Projekt beteiligen können. Hier dafür der Link: www.eapbyrail.org.

Frankreich muss zum EAP alle drei Jahre ein Anhörungsverfahren zum Lärmvorsorgeplan durchführen: Consultation publique sur le projet de plan de prévention du bruit dans l'environnement (PPBE) de l'aéroport de Bâle-Mulhouse. Daran kann sich neu auch beteiligen, wer in der Schweiz wohnt. Aufgeführt und ausgewertet werden auch Antworten, die auf Deutsch eingetragen sind. Beim letzten Anhörungsverfahren von 2015 war die Beteiligung gleich null. Tragen Sie dazu bei, dass es jetzt viele werden. Dieses Verfahren läuft noch bis 7. Dezember. Hier dafür der Link: www.consultations-publiques.developpement-durable.gouv.fr/.

Die Angaben, die der EAP selber zum Fluglärm und den Schadstoffen vom Flugverkehr macht, sind zumindest sehr widersprüchlich, wenn nicht sogar bewusst falsch. Im Interesse der Bevölkerung unserer Region braucht es deshalb eine neutrale, fachgerechte Gesundheits- und Umweltverträglichkeitsprüfung. Wir erwarten vom Gemeinderat, dass er sich dafür nach besten Kräften nachhaltig einsetzt. Wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen, werden wir im Einwohnerrat damit argumentieren können (E-Mail: ue.keller@bluewin.ch): Wir Grüne bleiben dran!

Ueli Keller, Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch

Gemeinnützigen Wohnungsbau fördern

Das Gesetz über die Wohnbau- und Eigentumsförderung ist krass einseitig ausgefallen. Von den insgesamt 935'000 Franken, die aufgrund der Totalrevision des Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes die Erfolgsrechnung belasten werden, sind fast zwei Drittel für Bausparbeiträge reserviert. Diese Einseitigkeit ist weder nachvollziehbar noch akzeptabel.

Dem im Gesetz verankerten Grundsatz, wonach «Wohnraum für Bevölkerungskreise in bescheidenen und mittleren finanziellen Verhältnissen» geschaffen werden soll, kann durch den gemeinnützigen Wohnungsbau weit besser entsprochen werden als durch die einseitige Förderung von Wohneigentum. Eine echte Förderung bestünde vor allem auch in einer aktiven Boden- und Wohnpolitik des Kantons und der Gemeinden. Dazu vermischen wir jede Erwähnung im Gesetz.

Dass der Regierungsrat dann auch noch die Initiative «Wohnen für alle» zur Ablehnung empfiehlt, ist ein Schlag ins Gesicht all jener, die unter überbezahlten Mieten und unter zu knappem Wohnraum leiden. Die SP hält unter diesen Umständen an ihrer Initiative fest. Im Hinblick auf den Einsatz der finanziellen Mittel fordert die SP, dass diese vorrangig dort verwendet werden, wo diese den mittleren und tiefen Einkommen am meisten bringen, nämlich im gemeinnützigen Wohnungsbau und nicht bei der Eigentumsförderung.

SP Allschwil-Schönenbuch

Tatsachen zur Europapolitik

Von absichtlichen Falschaussagen – und die Wahrheit dazu: Bei jeder Gelegenheit werden EU-kritische Schweizer von Europhilen als «Abschotter» diffamiert, so beispielsweise vom «Tagesanzeiger» zum 1. August 2018: «Die Prosperität der Schweiz basiert nicht auf Abschottung.» Die Wahrheit ist, dass die Schweiz sowohl beim Anteil ausländischer Forscher (57 Prozent) als auch beim Anteil der einheimischen Forscher mit Ausländerfah-

rung (78 Prozent) europaweit mit Abstand an der Spitze liegt. Zudem kann ein Land mit 25 Prozent Ausländern wohl kaum als «abgeschottet» bezeichnet werden. Lohnt sich Zuwanderung finanziell? Eine alte Mär ist auch, dass für die AHV «die vielen Einwanderer der letzten Jahre ein Segen» seien. Verschiedene Tageszeitungen berichteten dies. Tatsache ist, dass den Zuwanderern Rentenansprüche zustehen, welche die AHV in 30 bis 40 Jahren schwer belasten werden.

Dazu kommt, dass EU-Bürger insgesamt nur ein Jahr lang arbeiten müssen, um in der Schweiz ein Rentenleben lang kassieren zu können, denn: «Für den Bezug von AHV-Ergänzungsleistungen reicht ein einziges Beitragsjahr.» Schweizer steuern zudem 70,4 Prozent der Arbeitslosenversicherungsbeiträge bei, beziehen aber nur 55 Prozent der Leistungen. Alles in allem unterstützen wir Schweizer jeden Migrantenhaushalt mit 405 Franken monatlich – und zwar lebenslanglich. Da wollen sich einige Politiker in Bern dem EU-Rahmenvertrag unterwerfen.

René Imhof,
SVP Allschwil / Schönenbuch

FDP Allschwil Schönenbuch hat nominiert

An einer gut besuchten Parteiversammlung der FDP Allschwil Schönenbuch haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Landratswahlen 2019 unseren Mitgliedern präsentiert. Aus dem Feld der Bewerberinnen und Bewerber konnte eine schlagkräftige Nominierten-Liste vorgestellt werden.

Angeführt wird sie von unserem bisherigen Landrat und aktivem Landwirt Jürg Vogt, der sich für eine weitere Legislatur zur Wahl stellt. Hat er doch in den letzten vier Jahren wertvolle Inputs in den Landrat, wie auch in die Kommissionen einbringen können. Mit auf der attraktiven Liste stehen auch Priska Lanz Niederer (Erwachsenenbildnerin) und Astrid Kaiser (kaufmännische Angestellte) – zwei politisch bereits erfahrene Kandidatinnen. Politisch vertritt Priska Lanz die FDP bereits im Schulrat

der Sekundarschule Allschwil und Astrid Kaiser leitet die Geschäftsstelle unserer Sektion.

Des Weiteren steigen der amtierende Einwohnerratpräsident Dr. Markus Gruber (Patentanwalt), Gemeinderat Robert Vogt (Bau- und Energieingenieur), Einwohnerrat und Parteipräsident Martin Münch (Gymnasiallehrer), sowie Einwohnerrat Andreas Bärtsch (Bauingenieur) ins Rennen. Die vier Persönlichkeiten verfügen, nebst einer ausgewiesenen politischen Erfahrung, über ein breit gefächertes Berufswissen, welches sie alle gerne für den Kanton Baselland im Landrat einbringen möchten.

Die FDP Allschwil Schönenbuch ist überzeugt, mit dieser ausgewogenen Liste bei den kommenden Landratswahlen im März 2019 zwei Sitze erobern zu können. Damit uns dies gelingt, sind wir auf Sie, liebe FDP-Wählerinnen und FDP-Wähler, angewiesen. Unterstützen Sie uns im kommenden Wahlkampf und an der Urne!

Vorstand
FDP Allschwil Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Apfel hier – Apfel da

Der Supersommer beschert uns ein aussergewöhnliches Apfeljahr

Die Apfel-Ernte ist dieses Jahr aussergewöhnlich. Schon lange nicht mehr hingen so viele Früchte an den Bäumen wie jetzt.

Von Patrick Herr

Die Reaktion auf das Stichwort «Apfel» kam ungeschminkt und schnell: «Wir haben gemostet, Apfelwähe gebacken, Apfelmus gemacht und Äpfel gedörnt», sagte die Kollegin, «und es hat immer noch Äpfel, es ist sagenhaft.» Die letzten Worte klangen schon fast ein wenig verzweifelt. Auch der Autor dieser Zeilen hat noch nie so viele Äpfel angeboten erhalten wie heuer. Und auch viele andere hören derzeit immer wieder den Satz: «Willst du noch ein paar Äpfel, ich kann sie dir bringen.» Apfel hier, Apfel da – was ist los auf den Feldern des Baselbiets?

Tatsächlich hängen an den Apfelbäumen so viele Früchte wie noch selten zuvor. Üppig sehen sie aus, die Bäume. Verschwenderisch, voluminös und rekordverdächtig.

In Frankreichs Apfelparadies Calvados wird die zu erwartende Ernte als vielversprechend bezeichnet und im nahen Elsass meisten die Mostereien wie noch nie. Die deutsche Apfelernte wird nach ersten Schätzungen 17 Prozent höher sein als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre. EU-weit werden es 13 Prozent mehr sein als der Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Und in der Schweiz? Die Prognose für die Apfelernte des Schweizerischen Obstverbandes in Zug ist



Es gibt so viele Äpfel wie schon lange nicht mehr.

Foto Adobe Stock

beeindruckend. In den Apfelanlagen werden rund 30 Prozent mehr Äpfel als im 4-Jahresdurchschnitt erwartet. Für die Mostapfelernte ist das zu erwartende Plus gegenüber dem Durchschnitt der vier Vorjahre gar 83 Prozent. Aber nicht nur bei uns biegen sich die Äste vor lauter Äpfeln.

Ruedi Brunner, der in seinem Landwirtschaftsbetrieb an der Sevogelstrasse in Muttenz eine Mosterei betreibt, bestätigt, dass es sich um ein aussergewöhnliches Apfeljahr handelt. Die Privatmenge Most habe sich verdoppelt, verrät Brunner. Gegenüber einem normalen Jahr natürlich, wie er betont. Denn im Frostjahr 2017 war vieles anders: «Letztes Jahr haben wir um diese Zeit Däumlein gedreht.»

Dieses Jahr ist alles anders. Das Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung hat eine Erklärung für die vielen Äpfel.

Weil frostbedingt im Jahr 2017 praktisch keine Früchte an den Bäumen hingen, hatten die Bäume 2017 viel Energie sowie hohe Konzentrationen an pflanzeigenen, blütenknospenfördernden Hormonen, sodass sie 2017 besonders viele Blütenknospen bilden konnten. So waren 2018 besonders viele Blüten an den Bäumen. Und danach war die Witterung zur Fruchtausbildung und -reife dieser vielen befruchteten Blüten günstig. An den meisten Orten kam es zu keinem relevanten Frost oder zu Hagelschäden. Die Bäume waren im Herbst somit für alle sichtbar gerangelt voll. In der Obstbranche redet man, so das Ebenrain-Zentrum, von einem Jahr, «wo jede Telefonstange voll Früchte hängt».

Dieses Jahr holt die Natur also alles nach, was letztes Jahr verpasst wurde. Es gibt jedoch auch Stimmen, die sagen: Nächstes Jahr wird kein gutes Jahr. Denn einfach ausgedrückt sei es so, dass wenn viele Äpfel an den Bäumen hängen, es wenig Blüten hat. Apfelbäume bilden ihre Blüten für das nächste Jahr schon im August, aber dieses Jahr war das offenbar aufgrund der vielen Früchte nicht gut möglich. Hinzu kommen auch die aussergewöhnlich hohen Temperaturen, welche die Bäume auch unter Stress setzen. Deshalb sei nächstes Jahr keine gute Ernte zu erwarten. Eine Einschätzung, die auch Ruedi Brunner in Muttenz teilt.

Man hört heraus, dass der Hitzesommer nicht nur positiv war und auch der vergleichsweise sonnige und warme Herbst seine Schattenseiten hat. Im Ebenrain-Zentrum in Sissach sagt man dazu, dass auf-

Öpfelchratte

Prost Most

In der Region hat es einige Mostereien. Darunter sind Landwirtschaftsbetriebe wie der von Ruedi Brunner in Muttenz (kuerbisegge.ch), aber auch Privatpersonen. Am einfachsten ist eine Internetsuche via Google (Mosterei Baselland).

E guete

Was man mit Äpfeln alles machen kann? Apfelwähe, Tarte Tatin, Apfelmus, Apfelkuchlein, Apfelkonfitüre und vieles mehr. Man kann Äpfel dörren, backen oder als Beilage zubereiten. Es gibt Unmengen von Möglichkeiten. Schauen Sie doch mal wieder ins Kochbuch.

Apfelsorten

Weltweit gibt es mehr als 20'000 Apfelsorten. Die Vielzahl der Sorten sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass es einige wenige Sorten wie Gala, Golden, Braeburn und Jonagold sind, die überall auf der Welt den Schwerpunkt der Tafelobst-Erzeugung darstellen. Gala ist mit 33'000 Tonnen Ernteertrag der beliebteste Apfel der Schweiz. Ebenfalls hoch im Kurs sind Golden Delicious mit 25'000 Tonnen und Braeburn mit 15'000 Tonnen. (Quelle: swissfruit.ch / Schweizer Obstverband)



Was tun? Verarbeiten und die Regale im Keller füllen. Foto Andrea Schäfer

grund dessen diverse nicht bewässerbare Wiesen, Ackerkulturen oder Spezialkulturenpflanzungen erheblich an Flächenerträgen eingebüsst hätten. Hingegen hätte die Hitze und Trockenheit den allermeisten älteren Reben oder Hochstammbäumen, die schon Wurzeln auch in tiefen Bodenschichten haben, wenig anhaben können. Sie brachten gute Erträge und hervorragende Qualitäten hervor. Ebenso waren die Erträge und Qualitäten bei gut mit Wasser versorgten Obstanlagen, sei es dank Bewässerung oder genügend Bodenwasserreserven, hervorragend.

Womit wir wieder bei den Äpfeln sind. Geniessen wir die Pracht der Natur, wer weiss, was nächstes Jahr ist. Und eine Wähe mit einem Glas Most ist und bleibt etwas Feines.

Blindenführhunde 20'000 Franken gespendet

Die Allschwiler Schule für Blindenführhunde freut sich über eine Spende.

AWB. Die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil erhielt eine Spende im Umfang von 20'000 Franken vom Optiker Visilab. Gérard Guye, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Blindenführhundeschule, konnte den Scheck am Dienstag von der Geschäftsleiterin Visilab St. Jakob, Simone Schlegel, sowie vom Vertriebsleiter Visilab Deutschschweiz, Stephan Raemy, entgegennehmen. Guye zeigte sich erfreut über die Spende und betonte gemäss Medienmitteilung von Visilab, dass die Nachfrage nach Führhunden gross sei.

Seit Anfang dieses Jahres unterstütze Visilab den Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZB). Die Spende für die Allschwiler Schule für Blindenführhunde sei im Rahmen einer Aktion zum 30-Jahr-Jubiläum des Optikers zustande gekommen: für jede zwischen dem 16. April und 15. Juli verkaufte Korrekturbrille spendete Visilab (die Gruppe betreibt schweizweit 100 Geschäfte) zwei Franken an die vier Ausbildungs-



Simone Schlegel (Geschäftsleiterin Visilab St. Jakob), Gérard Guye (Vorsitzender der Geschäftsleitung Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil) und Stephan Raemy (Vertriebsleiter Visilab Deutschschweiz) mit Welpen.

Foto zVg

stätten für Blindenführhunde in der Schweiz. Neben Allschwil befinden sich diese in Liestal (BL), Brenles (VD) und Goldach (SG). Wie Allschwil erhielten sie je 20'000 Franken als Spende.

Laut Medienmitteilung bildet die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil seit 1972 Blindenführhunde aus und betreut den blinden oder sehbehinderten Führhundehalter mit seinem

Hund lebenslanglich. Seit 2012 werden auch Assistenzhunde und Autismusbegleithunde ausgebildet. Zudem bietet die Schule seit vielen Jahren die Ausbildung für Sozialhundeteams an.

Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die Schule an einem der Besuchstage zu besichtigen. Diese finden immer am ersten Samstag eines Monats um 15 Uhr statt.

Jugend

Ferienpass auf Rekordkurs

Der Ferienpass erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei Kindern und Anbietern.

AWB. So erfolgreich wie 2018 war der Ferienpass X-Island Baselland noch nie. Hinter den guten Zahlen steht aber sehr viel Einsatz. Es sind Arbeiten, die meist im Hintergrund ablaufen und sonst wenig Beachtung bekommen.

Nach dem Ferienpass ist vor dem Ferienpass: Bevor die Ferienpass-Leiterin Sabine Carstens sich Gedanken macht, wie die Angebote im 2019 aussehen könnten, analysierte sie die Erfolgswahlen von diesem Jahr. Schon nach der ersten Anmeldephase war klar, dass es ein Rekordjahr gibt. Mit grosser Freude stellt Sabine Carstens fest, dass sich die Anmeldungen um 25 Prozent auf 845 gesteigert haben. In Liestal nahmen sogar 40 Prozent mehr Kinder teil.

Dieser Erfolg fiel aber nicht vom Himmel. Er ist das Resultat ausdauernder Arbeit: Um ein spannendes Programm zu garantieren, wurden über 1000 Anfragen an



Experimentelles Drucken war eine spannende Sache.

Foto zVg

Vereine und Institutionen gestellt. Daraus entstanden über 270 Angebote, 22 mehr als 2017. Das Anmeldeverfahren wurde überarbeitet. Kinder konnten sich bis Ende Sommerferien für einen Kurs anmelden. Es gab eine fortlaufende Information über noch zur Verfügung stehende Plätze. Familien mit mehreren Kindern oder Familien mit finanziellen Einschränkungen wurde auf Anfrage unkompliziert eine Kostermässigung gewährt.

Eine grosse Herausforderung war das Managen von Anfragen. Um den bestmöglichen Service zu bieten, wurde die telefonische Erreichbarkeit gleich zu Beginn ausgeweitet. Alle Anfragen und Wünsche wurden ernst genommen und beantwortet. Ein grosser Anspruch an die Mitarbeiter, die ihre Belastbarkeit unter Beweis stellten. Das Ferienpass-Team fragte auch gezielt nach Feedbacks, um herauszufinden, was den Kindern fürs nächste Jahr wichtig ist.

Hilfreich war das ausgeklügelte Computersystem, das den Kindern erlaubt, sich von einem Kurs abzumelden, wenn kurzfristig ein noch beliebter Platz eines anderen Angebotes frei wurde. So bestand die Möglichkeit, auch kurzfristig doch noch den Wunsch-Kurs zu buchen. Diesen Service nutzten die Kinder ausgiebig.

Der Ferienpass X-Island Baselland wird vom Bereich Kind, Jugend, Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk organisiert und von 38 Gemeinden, Sponsoren und zahlreichen weiteren Unterstützern finanziert.

Wald

Die Holzerei-Saison startet wieder

AWB. In den Forstbetrieben der Schweiz dreht sich von nun an wieder vieles ums Holzen. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen in den kommenden Monaten sollen für gesunde und stabile Wälder sorgen und ökologisch wertvolles Holz liefern. Wie «Wald Schweiz», der Verband der Waldeigentümer, mitteilt, hoffen die Forstleute dabei auf einen kalten Winter mit gefrorenen Böden. Nur so können sie ihre Maschinen einsetzen, ohne den Waldboden übermässig zu belasten.

Der Verband versichert, dass der Schweizer Wald keineswegs übernutzt wird. Im internationalen Vergleich verfüge die Schweiz über eine der strengsten Gesetzgebungen. Es dürfe nicht mehr Holz geerntet werden als nachwächst. Laut Wald Schweiz werden landesweit jährlich etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Holz geerntet, während rund 10 Millionen Kubikmeter nachwachsen. Der Wald in der Schweiz werde seit Jahrzehnten so naturnah bewirtschaftet, dass er heute auf einem Drittel der Landesfläche über 40 Prozent der Tier- und Pflanzenarten beherberge.

Die Wälder sind während der Holzerei-Saison meist frei zugänglich – Waldbesucher sollten aber Abstand von Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen halten. Abspernungen des Forstbetriebs sind unbedingt zu respektieren. Ein Warndreieck bedeutet, dass der Durchgang erlaubt, jedoch Vorsicht geboten ist. Anweisungen des Forstpersonals sind in jedem Fall zu befolgen. In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird, durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz. Diese Flächen sind zu meiden. Holzbeigen sind keine Klettergerüste: Das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.



Bei gefrorenen Böden können die Forstleute mit grossen Maschinen auffahren.

Foto Archiv

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Bei uns ist eine Stelle neu zu besetzen. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (100%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst das Layout von Zeitungsseiten, Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programmen arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG

Patrick Herr

Greifengasse 11, 4058 Basel

Telefon 061 264 64 90 (Mo-Do)
verlag@lokalzeitungen.ch

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 29. Oktober 2018

Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2019
- 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2019
- 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2019
4. Wohnbauprojekt Allschwil
- 4.1. Zwischenbericht
5. Ersatzwahl von einem Mitglied für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission – Vorschlag des Bürgerrates: Christian Beer
6. Einbürgerungen
- 6.1. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
- 6.2. Erlass des überarbeiteten Einbürgerungsreglements vom 27. Oktober 2008
- 6.3. Verleihung des Ehrenbürgerrechts – Vorschlag des Bürgerrates: Max Werdenberg
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 9. April 2018

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 09.04.2018 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 und 6.2 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschope».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen.**

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt

Irène Rauber

Präsident

Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
www.bg-allschwil.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon **078 748 66 06**

047816

Jetzt ist Pflanzzeit!



Jetzt Blumenzwiebeln
pflanzen für ein blühendes Frühjahr!



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

www.allschwilerwochenblatt.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Herbstflohmarkt

Neue Besitzer gesucht

Haben auch Sie einzelne Tassen oder anderes Geschirr im Schrank, das nie den Weg auf den Tisch findet? Spielzeug, das sich alleine beschäftigen muss, weil die Kinder daraus herausgewachsen sind? Kleider oder Taschen, die man nicht oft getragen hat, aber unbedingt haben wollte? Sammlungen verschiedenster Art, die Platz wegnehmen und abgestaubt werden müssen? Kleinmöbel und Deko-Gegenstände, die nach dem letzten Umräumen nirgendwo mehr richtig hinpassen? Alle diese und andere Schätze freuen sich über die Chance auf eine zweite Karriere in einem neuen Zuhause!



Am 2. und 3. November ist Flohmarkt im Calvinhaus. Foto zVg

Die nächste Gelegenheit für den Besitzerwechsel ist der Herbstflohmarkt im Calvinhaus am Freitag, 2. November, von 10 bis 19 Uhr und am Samstag, 3. November, von 10 bis 17 Uhr. Gegen eine Gebühr von 20 Franken für einen Tag (Freitag oder Samstag) beziehungsweise 30 Franken für beide Tage kann ein Tisch (1,2 Quadratmeter) für den Verkauf gemietet werden.

Wegen der beschränkten Plätze ist eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse calvinhausherbstflohmi@gmx.ch bis zum 26. Okto-

ber notwendig. Nach Lust und Laune kann man sich einen Stand natürlich auch mit zwei oder mehreren Parteien teilen und es gäbe die Möglichkeit, auf Anfrage die Standbetreuung zeitweise abzugeben.

Schöne Produkte, Marke Heimwerkstatt, dürfen auch zum Verkauf angeboten werden. Den Erlös und die nichtverkaufte Ware nehmen die Verkäufer wieder mit nach Hause. Sachspenden werden wegen der aufwändigen und teuren Entsorgung nicht mehr angenommen. Für Samstag ist ein Kinderflohmarkt geplant, das Bücherantiquariat ist ebenso wie die Imbissecke an beiden Tagen geöffnet. Auf viele Verkäufer, Einkäufer und Besucher freuen sich der reformierte Frauenverein und die Kirchgemeinde.

Yvonne Peyer und Susanne Gatfield für die Organisatoren

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046758

Kirche

Orgelvesper mit Risa Mori

Am Samstag, 20. Oktober, um 18 Uhr findet in der Christuskirche zum ersten Mal eine Orgelvesper statt. Die Orgelvesper ist ein neuer Versuch, im geschützten Kirchenraum gemeinsam für eine Weile zur Stille zu kommen. Traditionelle Orgelmusik und besinnliche Worte möchten unser Herz öffnen. Der Anlass dauert circa 40 Minuten. An der Orgel spielt Risa Mori

Werke von Pierre du Mage und Johann Sebastian Bach, dazwischenliest Georg Brunner biblische und andere Texte. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro im Calvinhaus. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine freiwillige Kollekte für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespers gebeten.

Risa Mori und Georg Brunner, reformierte Kirchgemeinde



In der Christuskirche können Sie zur Stille kommen. Foto zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
Mo, 15. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 14. Oktober, 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 17. Oktober, 9 h: Kommunionfeier.

Do, 18. Oktober, 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Sa, 13. Oktober, 17.45 h: Eucharistiefeier.

Di, 16. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Feier der Hochzeitsjubiläen; Mitwirkung von

Hannes Roesti, Klarinette; Apéro.

So, 21. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Erntedank-Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der 3. Primarklassen. Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Spielnachmittag, Mi, 17. Oktober, 14.30 h, Calvinhaus, reformierter Frauenverein.

Orgelvesper, Sa, 20. Oktober, 18 h, Christuskirche, mit Risa Mori und Georg Brunner.

Literaturplauderei, Di, 23. Oktober, 14.30 h, Calvinhaus; Thema: Alice Herdan und Carl Zuckmayer.

Sakraler Tanz, Di, 23. Oktober, 18 h, Kirchli.

Glauben 12, Di, 23. Oktober, 15.30 h, Calvinhaus, Thema: Die Offenbarung

des Johannes in ihrem politischen Umfeld.

Taizé-Gebet, Mi, 24. Oktober, 18.30 h, Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 14. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle, Therwil.

Di, 16. Oktober, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal

Sa, 20. Oktober, 9 bis 11.45 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 13. Oktober, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 14. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Di, 16. Oktober, 20 h: Bibellehre.

Do, 18. Oktober, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

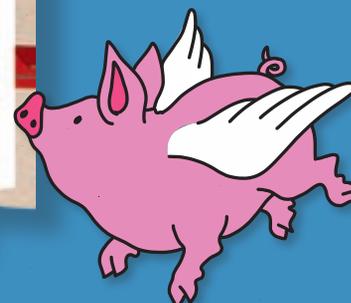
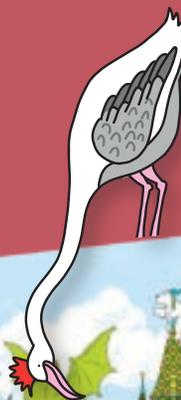
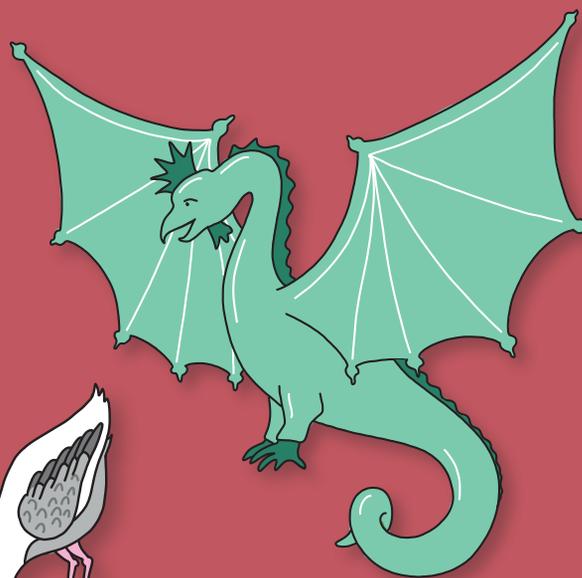
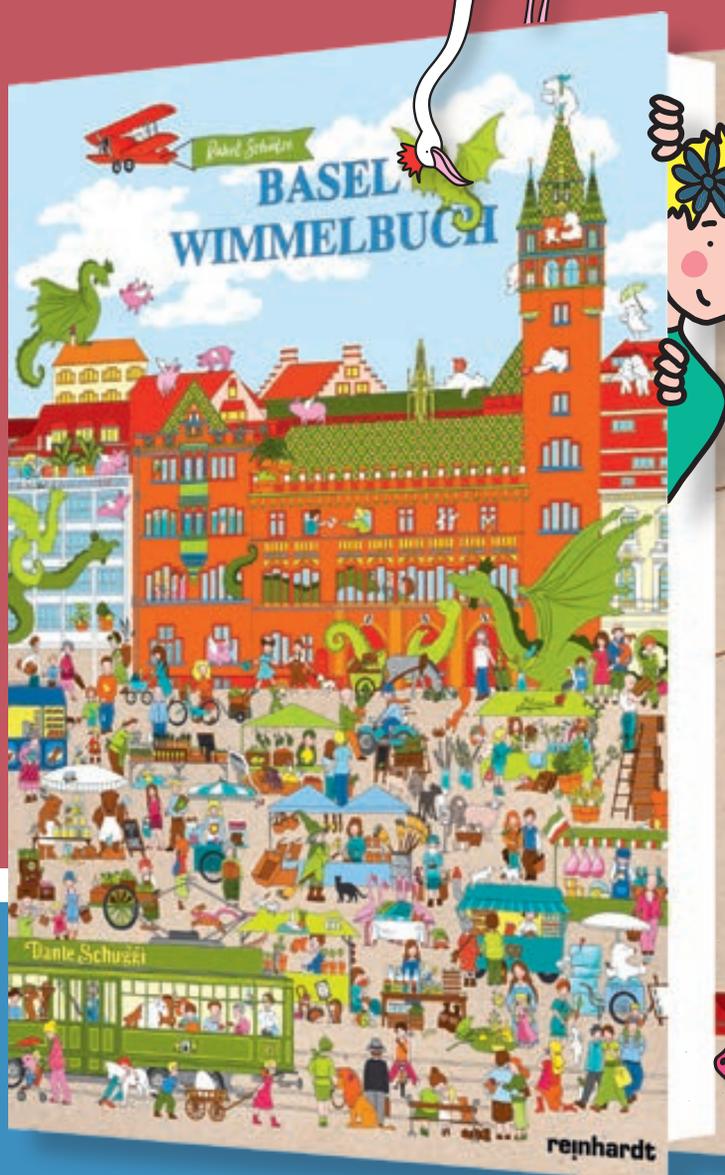
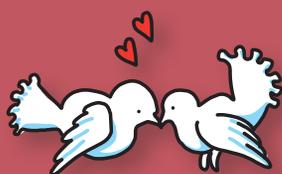
So, 14. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Kl., Start im Gottesdienst jeweils um 10 h. Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com

Do, 18. Oktober, 8.50 h: Inspire – (Die inspirierende Frauen Bibelgruppe, für Frauen ab 18 J.) Regiogemeinde Allschwil. Alle infos bei: sue.walker53@gmail.com

Fr, 19. Oktober, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

reinhardt

Suchen Finden Rätzeln



Rahel Schütze

Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Seniordienst

Senioren machen Ferien in Gstaad

Eine Gruppe Allschwiler Seniorinnen und Senioren verbrachte Ende letzten Monat schöne Tage im Berner Oberland.

Von Astrid Storz*

Am 21. September besammelten sich 18 Seniorinnen und Senioren zur zweiten Ferienwoche in diesem Jahr. Endlich kam der ersehnte Bus und los ging das Abenteuer. Nach der Mittagspause in Marbach ging es munter weiter Richtung Gstaad. Im Gstaaderhof wurde die Gruppe herzlich empfangen und fühlte sich gleich wohl. Strahlendes Wetter erwartete sie am Samstag. Satte grüne Wiesen, Kühe in allen Farben und meist weisse Geissen, schöne mit Blumen geschmückte Chalets erfreuten die Allschwiler auf der Fahrt über den Jaunpass nach Broc.

Ein Halt in der Schoggifabrik Caillier durfte natürlich nicht fehlen. Nachdem für den Kalorienbedarf gesorgt war, führte der Weg weiter ins malerische Städtchen Gruyères. Bei circa 25 Grad und blauem Himmel ist ein rassiges Fondue und ein gutes Tröpfchen gerade das Richtige – und es schmeckte wie selten! Leider hatte eine Meringue kein Platz mehr. Am Sonntagmorgen fanden gerade mal zwei Damen den Weg in die Kirche. Am Nachmittag stand eine Kutschfahrt rund um den Lauenensee auf dem Programm. Die Pferde mussten kräftig ziehen, hatte sich die Gruppe doch vorher mit Älpler-



Allschwiler Seniorinnen und Senioren genossen in ihren Ferien das sonnige Herbstwetter.

Foto zVg

makronen und Apfelmus gestärkt. Für die Passagiere war es einfach nur gemütlich und sie konnten Natur pur geniessen. Nach eindrücklicher Fahrt über den Col des Mosses via Aigle und Vevey stand am Montag ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: der Besuch des sehenswerten Chaplin's World Museum. Für eine Überraschung sorgte am Dienstag das Hotelehepaar. Hotelbusse brachten die Senioren in gutem Tempo zum Horneggli. Auf 1770 Meter über Meer erwartete sie nicht nur ein Bauernbrunch wie im Schlaraffen-

land, sondern eine Aussicht auf die schönsten Berge und Täler und dies bei Postkartenwetter. Am Nachmittag rundete eine gemütliche Carfahrt über den Col du Pillon, Les Diablerets, Col des Mosses und Rougemont den Tag ab. Weg vom Alltag haben die Seniorinnen und Senioren im Berner Oberland ein paar schöne, harmonische, abwechslungsreiche und unvergessliche Tage erlebt. Sie freuen sich bereits auf die Seniorenferien im nächsten Jahr.

*Seniordienst
Allschwil-Schönenbuch

Seniordienst

Zwei Vorträge in der Alten Post

Der Seniordienst Allschwil-Schönenbuch bietet Ihnen diesen Monat wieder zwei interessante Vorträge an. Am 18. Oktober referiert Orthopäde Christoph Holenstein zum Thema «Künstlicher Hüft- und Kniegelenkersatz oder: wann für wen welcher Gelenkersatz?». Wussten Sie, dass Hüften den grössten Belastungen ausgesetzt sind und je nach Aktivität ein Mehrfaches des Körpergewichtes tragen? Abnützungerscheinungen und Entzündungen sind die schmerzhaften Folgen. Die häufigste Gelenksveränderung ist die Arthrose. Ähnliche Veränderungen finden sich auch im Kniegelenk. Nach Ausschöpfung der konservativen Massnahmen kann ein künstlicher Gelenkersatz erwogen werden. Mit moderner Technik werden meist gute Resultate erzielt und die Lebensdauer der künstlichen Gelenke liegt inzwischen weit über zehn Jahren.

«Schwindel – Achtung Sturzgefahr» – diesem Thema widmet sich Irène Barone, Fachärztin für Neurologie, beim Vortrag am 25. Oktober. Wer unter Schwindel leidet, ist nicht alleine. Mit zunehmendem Alter steigt die Häufigkeit von Gleichgewichtsstörungen. Jede dritte Person über 65 Jahre leidet darunter. Im Wesentlichen spielen drei Sinnesorgane eine Rolle: Das Auge, das Innenohr und die Tiefenrezeptoren in der Muskulatur, an Sehnen und Gelenken. Ist das Zusammenspiel dieser drei Informationszentren gestört, entsteht Schwindelgefühl. Bei andauerndem Schwindel oder wiederholten Schwindelattacken ist ein Besuch beim Hausarzt der richtige Entscheid.

Beide Vorträge beginnen jeweils um 14 Uhr im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3. Astrid Storz,
Seniordienst Allschwil-Schönenbuch



Foto Archiv

Frauenverein

Von Hersberg nach Nussdorf

Frauenverein St. Theresia war Ende September auf Wanderschaft.

Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich 26 Frauen und Männer am 25. September auf die zweieinhalbstündige Wanderung. Der bequeme Wanderweg führte von Hersberg durch Wald und Wiesen nach Nussdorf. Dies ist die kleinste Baselbieter Gemeinde mit nur 240 Einwohnern. Von hier hatte man einen herrlichen Rundblick auf das Baselbiet, den Schwarzwald und hinunter nach Magden. Auf dem Weg nach Magden erfreute sich die

Gruppe an den vollbehängenen Obstbäumen, von denen man sogar ein paar Früchte hätte pflücken dürfen. Dafür war aber leider keine Zeit. Im Restaurant Blume in Maden genossen die Wandernden ein feines Zvieri und das gemütliche Beisammensein.

Da dies die letzte von Erika und Ruedi Baumann organisierte Wanderung war, nutzte Christine Müller einen Halt unterwegs, um den beiden für ihr Engagement während zwölf Jahren zu danken, und überreichte ihnen ein symbolisches Dankeschön in Form von zwei Schoggi-Hezen. Die eigentliche Würdigung erfolgt an der GV

des Frauenvereins. Andreas und Elisabeth Bamatter werden in Zukunft die Wanderungen organisieren. Der Verein dankt ihnen für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen, und freut sich auf viele schöne Wanderungen!

Froh und dankbar für diesen wunderbaren Ausflug traten die Allschwiler den Heimweg an und führen mit dem Bus nach Rheinfelden und dann mit dem Zug nach Basel. Der Frauenverein dankt Erika und Ruedi Baumann herzlich für diese herrliche Wanderung und die perfekte Organisation.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

DANKSAGUNG

Für die Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die ich beim Abschied von meiner lieben

Margrit Rubi-Häuselmann

erfahren durfte, danke ich aufrichtig. Besonders danken möchte ich Frau Pfrn. Elke Hofheinz für ihre einfühlsamen Abschiedsworte. Danke an alle, die Margrit im Leben im Guten begegnet sind.

Allschwil, im Oktober 2018

Rudolf Rubi



Wir danken allen, die Abschied
von

Irene Saladin-van Donselaar

genommen haben.

Sie ist für immer in unseren Herzen.

Allschwil, 3. Oktober 2018

Paul Saladin und Angehörige

Top 5 Belletristik

- 1. Martin Suter**
[-] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- **3. Olivier Guez**
[-] Das Verschwinden
des Josef Mengele
Roman | Aufbau Verlag
- 4. Angelika Overath**
[-] Ein Winter in Istanbul
Roman | Luchterhand
Literaturverlag
- 5. Gianna Molinari**
[4] Hier ist noch alles
möglich
Roman | Aufbau Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Tobias Esch, Dr. med Eckart
von Hirschhausen**
[1] Die bessere Hälfte –
Worauf wir uns mitten im
Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag
- 2. Prof. Dr. med. Hanno Steckel**
[-] Genial beweglich!
Alles über Rücken, Schulter ...
Gesundheit | Droemer Verlag
- 3. Dalai Lama, Sofia Stril-Rever**
[4] Der neue Appell des
Dalai Lama an die Welt
Ethik | Benevento
- **4. Yuval Noah Harari**
[-] 21 Lektionen
für das
21. Jahrhundert
Zeitfragen | C.H. Beck
- 5. Gëgor Gysi**
[3] Ein Leben ist zu wenig
Autobiografie | Aufbau Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
- 2. Anna Netrebko**
[-] Diva – The Very Best Of
Arien von Puccini,
Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
- **3. Paul McCartney**
[4] Egypt Station
Pop | Universal
- 4. Sophie Hunger**
[3] Molecules
Pop | Universal
- 5. Madeleine Peyroux**
[-] Anthem
Jazz | Universal

Top 5 DVD

- 1. Der Buchladen
der Florence Green**
[-] Emily Mortimer,
Bill Nighy
Spielfilm | Impuls
- 2. Leaning into the Wind**
[1] Thomas Riedelsheimer,
Andy Goldsworthy
Dokumentarfilm | Indigo
- 3. 3 Tage in Quiberon**
[-] Marie Bäumer,
Charlie Hübner
Biopic | Rainbow
- **4. Jonas Kaufmann –
[-] An Italian Night**
Live aus der
Waldbühne Berlin
Konzertaufnahme | Sony
- 5. Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga interregional

Ein spielerischer Aufwärtstrend ist erkennbar

Der FC Allschwil bezwingt den FC Lerchenfeld mit 3:1 (2:1) und bleibt erster Verfolger von Leader Muttenz.

Von Alan Heckel

Eine gute und eine mässige Halbzeit reichten dem FC Allschwil, um den abstiegsgefährdeten FC Lerchenfeld im Brüel mit 3:1 zu bezwingen. Gut waren die Blaurotten vor dem Seitenwechsel, als sie zu mehreren Chancen kamen und zwei nutzten. Als Srđan Sudars Abschluss von FCL-Goalie Diego Schaad pariert wurde, setzte Joel Schuler nach und drückte das Leder zum 1:0 über die Linie (19.). Kurz darauf überlobte Sudar nach einem langen Ball von Loic Limanaj Schaad und verdoppelte die Führung (23.).

Nach der Pause abgebaut

«Spielerisch war ein Aufwärtstrend erkennbar», konstatierte Sohail Bamassy, der sich aber darüber geärgert haben dürfte, dass den Bernern in der Nachspielzeit nach

einem Corner der Anschlusstreffer gelang. Und noch mehr ärgerte den FCA-Trainer, wie seine Equipe nach der Pause darauf reagierte: «Wir haben versucht, das Resultat zu halten, obwohl vom Gegner praktisch keine Gefahr ausging. Es war ernüchternd zu sehen, dass wir unser Spiel nicht 90 Minuten lang durchziehen konnten.»

Immerhin liessen die Blaurotten ihren Anhang noch einmal jubeln. In der 83. Minute verarbeitete Sudar eine Vorlage von Yann Bellemare gekonnt und bezwang Schaad ein weiteres Mal. Mit dem 3:1 festigte der Favorit den 2. Tabellenrang in seiner Gruppe.

Lack spielt in Bern

Morgen Samstag, 13. Oktober, sind die Allschwiler um 19 Uhr auf der Berner Bodenweid im Einsatz. Der Gegner, der FC Prishtina Bern, ist zwar auf einem Abstiegsrang klassiert, was bei Sohail Bamassy die Alarmglockenschrillen lässt: «Vom Personal her sind sie klar besser, aber irgendwie läuft es noch nicht bei ihnen.» Der FCA-Trainer rechnet jedenfalls mit hartnäckigem

Widerstand: «Der Gegner muss, wir wollen gewinnen.» Wie gross der Wille bei den Baselbietern ist, zeigt das Beispiel von Manuel Lack. Der Mittelfeldspieler mit den sensiblen Gelenken wird normalerweise nicht auf Kunstrasen eingesetzt, doch morgen wird er spielen. «Manuel will wie die ganze Mannschaft alles daran setzen, dass wir so lange wie möglich um die vorderen Ränge kämpfen», so Bamassy.

Telegramm

FC Allschwil – FC Lerchenfeld 3:1 (2:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 19. Schuler 1:0. 23. Sudar 2:0. 45.+1 Dushica 2:1. 83. Sudar 3:1.

Allschwil: Domenico Fedele; Limanaj, Guarda, Neziraj; Schuler (85. Cueni), Ackermann, Lomma; Nüssli (69. Ceccaroni), Fonseca (69. Ahmeti); Domoraud (76. Bellemare), Sudar.

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Cosic, Michele Fedele, Ribbisi (alle verletzt), Farinha Silva (gesperrt), Lack und Süess (beide abwesend). – Verwarnungen: 59. Ackermann, 73. Gerber (beide Foul).

Laufsport

Neue Firmen-Teamwertung

Bei «Firmactiv» am Klausenlauf zählt die Freude an der Bewegung.

Die Gemeinschaft und die Freude am Laufen stehen am Allschwiler Klausenlauf im Vordergrund. Als traditioneller Verein, in Allschwil verwurzelt und der Region Nordwestschweiz verbunden, möchte der Verein Klausenlauf die Unternehmen aus der Region und Umgebung auch ins Laufgeschehen einbeziehen. Erstmals können Firmen ihre laufbegeisterten Mitarbeitenden für den Klausenlauf 2018, der am 2. Dezember stattfindet, auch als Team anmelden.

Bei der Firmen-Teamwertung «Firmactiv» geht es nicht primär um die sportliche Höchstleistung; viel mehr zählt die Freude an der Bewegung – am gemeinsamen Erlebnis. Ein Firmen-Team kann aus beliebigen vielen Mitarbeitenden bestehen, für die Wertung müssen aber mindestens sechs Athletinnen oder Athleten klassiert werden. Die Läuferinnen und Läufer starten jeweils in ihrer entsprechenden Alters-



Beliebt: Der 39. Allschwiler Klausenlauf wirft bereits erste Schatten voraus.

Foto zVg Verein Klausenlauf

kategorie, entweder bei den Joggerinnen und Joggern (6,6 Kilometer) oder am Hauptlauf (10 Kilometer).

Weitere Informationen und Auskünfte finden Sie online auf der offiziellen Klausenlauf-Website (www.allschwiler-klausenlauf.ch)

oder erhalten Sie per E-Mail an ok@allschwiler-klausenlauf.ch.

Für die neue Firmen-Teamwertung «Firmactiv» kann man sich bis am 21. November anmelden.

Patrick Indlekofer und Daniela Jörin für den Verein Klausenlauf

Fitness

«Turnen für alle» – fit in den Winter

Die Tage werden kürzer, die Nächte umso länger. Und dazwischen sollte man ja immer noch etwas für die Gesundheit und die Fitness tun. Der Turnverein Allschwil ist gern behilflich, Ihren inneren «Schweinehund» zu überwinden: Bald ist wieder «Turnen für alle»-Zeit.

Ab Montag, 15. Oktober, sind Frauen und Männer (Mindestalter 16 Jahre) zu dieser vereinsunabhängigen Fitnessstunde eingeladen. Diese findet jeweils montags von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle Gartenhof (alte Halle) am Lettenweg statt. Einem lockeren Aufwärm folgt ein Fitness-Circuit (Kraft/Kondition/Geschicklichkeit), gefolgt vom abschliessenden Spielplausch. Im Unkostenbeitrag von fünf Franken pro Person und Abend (direkt vor Ort zu bezahlen) inbegriffen sind die Unterstützung durch das TVA-Fitnessteam und das gute Gefühl, mit Gleichgesinnten eine Stunde den Puls angeregt zu haben – wo sonst können Sie günstiger etwas für Ihre Gesundheit tun?

Werner Löffel, Turnverein Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Montag, 15. Oktober

20.15 Uhr Herren 5. Liga – TSV Rheinfelden 2 Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 12. Oktober

20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Pratteln

Samstag, 13. Oktober

9.30 Uhr Junioren Ec – FC Zwingen
11.30 Uhr Junioren D-Promotion – FC Concordia Basel
18.00 Uhr FC Allschwil 3 – SC Münchenstein

Sonntag, 14. Oktober

11.00 Uhr Junioren Db – FC Black Stars
13.00 Uhr FC Allschwil 2 – SC Münchenstein
16.00 Uhr Junioren B2 – FC Pratteln

Montag, 15. Oktober

19.00 Uhr Senioren 50+ – FC Arlesheim

Dienstag, 16. Oktober

19.15 Uhr Junioren C-Promotion – FC Therwil

Mittwoch, 17. Oktober

20.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Gelterkinden (Achtelfinal Basler Cup)

Alle Spiele finden ImBrüel statt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2018

Zwei neue Mitglieder der Personal- und Besoldungskommission

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2018 die Ersatzwahl in die Personal- und Besoldungskommission vorgenommen. Anstelle der zurückgetretenen Tobias Pflughaupt und Niklaus Zehnder wurden neu Martina Pongratz und Guido Salvi für den Rest der Legislatur 2016–2020 in die gemeinderätliche Kommission gewählt.

Bestattungen

Gebbia, Annarösi

* 23. September 1937
† 30. September 2018
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 42

Gloor, Anita

* 28. April 1958
† 3. Oktober 2018
von Boniswil AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 4

Hartmann, Lucina

* 19. Juni 1936
† 27. September 2018
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Felsenweg 84

Howald, Christoph

* 9. Oktober 1960
† 3. Oktober 2018
von Graben BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Heuwinkelstrasse 8

Kyburz, Robert

* 29. März 1923
† 2. Oktober 2018
von Erlinsbach AG
wohnhaft gewesen in Binningen,
Hohle Gasse 8

Meyer, Rosmarie

* 17. Februar 1931
† 3. Oktober 2018
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lindenstrasse 33

Pletscher, Rolf

* 23. Januar 1952
† 6. Oktober 2018
von Schleithem SH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Pappelstrasse 51

Robidog-Säckchen: wohin damit!

Die von den Hundehaltern genutzten Robidog-Säckchen werden meist vorbildlich in die entsprechenden Robidog-Behälter deponiert. Da die Säckchen nicht kompostierbar sind, landen sie in der Kehrichtverbrennungs-

anlage. Der Hundekot wird also nicht zu Dünger, sondern wird verbrannt.

Es besteht somit kein Unterschied, ob die Robidog-Säckchen im Hauskehricht-Sack oder dem Robidog-Behälter entsorgt wer-

den. Die Säckchen können, gut verschlossen, in alle Abfalleimer deponiert werden. Umgekehrt dient auch jeder Robidog-Behälter als Abfalleimer.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Regiebetriebe*

Quartierplanung «Wohnen Wegmatten»

2. öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 12. September 2018 das überarbeitete Quartierplan-Reglement zur Quartierplanung «Wohnen Wegmatten» am Baselmattweg einstimmig bei einer Enthaltung gutgeheissen.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 15. Oktober 2018 bis

zum 13. November 2018 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 108, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer

Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Die Auflagendokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

065/1302/2018 Bauherrschaft: Poort Frederik, Reusstrasse 20, 4054 Basel. – Projekt: Gewerbegebäude mit Betriebswohnung, Parzelle A642, Bettenstrasse (81), 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Degelo Architekten, St. Jakobsstrasse 54, 4052 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 22. Oktober 2018 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nernt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit

dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Salvisberg-Meyer, Ruth Erna geboren am 18. November 1925, verwitwet, von Basel und Mühleberg BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 11. August 2018.

Eingabefrist: 2. November 2018.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Angebot im Freizeithaus Allschwil

**Familien
Freizeithaus
Allschwil**

**GEBURTS-
VORBEREITUNG**

Paarkurse für werdende Eltern an jeweils 5 Abenden à 2 Stunden
Ab November 2018 im Freizeithaus Allschwil, weitere Infos:

www.Hebamme-Allschwil.ch

Andrea Schweizer

SPORTNACHT ★

Saison 2018 / 2019

- Sa. 20. Oktober 2018
- Sa. 03. November 2018
- Sa. 17. November 2018
- Sa. 01. Dezember 2018
- Sa. 15. Dezember 2018
- Sa. 12. Januar 2019
- Sa. 26. Januar 2019
- Sa. 09. Februar 2019
- Sa. 16. Februar 2019
- Sa. 23. März 2019
- Sa. 06. April 2019

→ Sporthalle Schulzentrum
Muesmattweg 6, Allschwil

→ 6er Tramhaltestelle Kirche

→ Von 19:30 bis 22:00h

→ Hallensportschuhe und Sportkleider

→ Mindestalter: 12 Jahre

→ Infos im Jugendfreizeithaus,
per Telefon 061 486 27 10
oder www.freizeithaus-allschwil.ch

jugend
Freizeithaus
Allschwil

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2018

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

Für Einzelpersonen
CHF 37'500

Für Ehepaare
CHF 60'000

- LiegenschaftszumEigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann

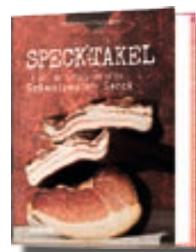
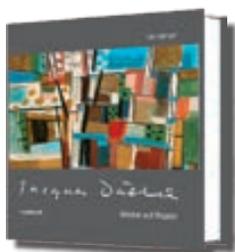
auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2018
(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

*Soziale Dienste – Gesundheit
AHV-Zweigstelle*

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt



Girls Night

Jeden 2. Donnerstag von 18:15 – 20:15 Uhr
für Mädchen ab 11 Jahren

Das Jugendfreizeithaus hat nur für euch Mädels geöffnet und ihr könnt ungestört alle Räume und Angebote nutzen. Wir können Karaoke singen, tanzen, einen Film schauen, gemütlich im Jugendhaus chillen, quatschen, Musik hören und ein feines z'Nacht kochen und essen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und ihr bestimmt den Inhalt der Girls Night. Der Abend wird von Jelena und Lucia begleitet.

Ein Nachtessen für 5 Franken wird immer frisch zubereitet.

Ohne Anmeldung und freier Eintritt!

Wir treffen uns:

23. August (Adieu Muriel)	06. September (Hallo Lucia)
27. September	18. Oktober
01. November (Ausflug Herbstmesse)	15. November
29. November (Adventskranz binden)	13. Dezember (Guetzli backen)

Jelena Jankovic
061 486 27 10
jelena.jankovic@allschwil.bl.ch
Hegenheimermattweg 76
4123 Allschwil

jugend
Freizeithaus
Allschwil

Boys in Action

Damit sich auch unsere jüngsten Besucher an einem Abend ungestört austoben können, bieten wir den Jungs ab 11 Jahren einen Abend auf dem Gelände und in den Räumen des Jugendfreizeithauses an:

jeden zweiten Dienstag von 18:15 bis 20:15 Uhr könnt ihr das bestehende Angebot nach Lust und Laune nutzen

je nach Witterung geniessen wir zusammen ein Pastagericht oder etwas vom Grill, dass ihr für 5.- Fr. erhält

spezielle Programmpunkte und Unternehmungen können wir gemeinsam mit euch planen

ohne Anmeldung und freier Eintritt

23. Oktober | 06. November |
20. November | 04. Dezember |
18. Dezember 2018

Daniel Schäfer / Michel Nobile
061 486 27 10
daniel.schaefer@allschwil-bl.ch
Hegenheimermattweg 76 _ 4123 Allschwil

jugend
Freizeithaus
Allschwil

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2018

Woche Erscheinung

41 12. Oktober

42 19. Oktober

43 26. Oktober

Woche Erscheinung

44 02. November

45 09. November

46 16. November

47 23. November

48 30. November

Woche Erscheinung

49 07. Dezember

50 14. Dezember

51/52 21. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



GEISTER NACHT
FREITAG,
26. OKTOBER
18.00h - 21.00h

Kinder
Freizeithaus
Allschwil

~ Kommt alle verkleidet! ~

✂ Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert ✂

~ Geister-Disco im Ballsaal ~

✂ Kürbisschnitzen ab 15.00h - 1. Stk. Fr.3.-/5.- ✂

~ Schminken + Frisieren von 17.00h - 19.00h ~

✂ Feuer für eure mitgebrachten Würste ✂

~ Ein Teller Kürbissuppe Gross 3.- | Klein 2.- ~

Anwohnerinformation

Kanalisation-Spülarbeiten 2018

Am Montag, 15. Oktober 2018, wird in Zusammenarbeit mit der Firma Marquis AG mit den Spülarbeiten der Kanalisationen im Sektor 3 (Gebiet Grenze Basel-Stadt, Spitzwaldstrasse, Gebiet Ziegelei, Parkallee, Baslerstrasse, Bachgrabenpromenade) begonnen. Die gesamten Arbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 26. Oktober 2018.

Ausserdem weisen wir darauf hin, dass in der zweiten Woche (KW 43) die Spülarbeiten der Kanalisationen im Bereich Baslerstrasse inkl. Lindenstrasse in einem Nachteinsatz ausgeführt werden müssen.

Besten Dank für das Verständnis.
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), bei der auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2018.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir als Mutterschaftsvertretung per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung befristet bis 30. September 2019 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH 80%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes klären Sie die Verhältnisse ab und beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde geeignete Massnahmen. Als Berufsbeiständin oder -beistand führen Sie Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Dabei arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit FH oder stehen kurz vor dessen Abschluss. Sie haben idealerweise Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit oder Interesse, sich in diesen Bereich einzuarbeiten. Sie arbeiten strukturiert, selbstständig und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Sie erhalten zudem eine fundierte Einarbeitung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an personal@allschwil.bl.ch. Aurelia Bürgin, stv. Abteilungsleiterin Soziale Arbeit (061 486 26 42), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 15. Oktober 2018
Montag, 29. Oktober 2018
Montag, 12. November 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 10. Dezember 2018

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

22. Oktober 2018
19. November 2018
10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Nachrichten

Frischgebackene Allschwiler Pädagogen

AWB. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) diplomierte dieses Jahr 650 neue Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen. Die Feierlichkeiten fanden im September in Basel, Brugg-Windisch, Muttenz und Solothurn statt. Darunter befanden sich auch zwölf Absolventen aus Allschwil: Simone Grässlin (Fachenerweiterung) und Christian Rohrer holten Abschlüsse im Bereich der Sekundarstufe 2. Leonie Andrea Jost, Martin Wagner, Julia Noemi Borer, Julianna Borer, Ameline Chee Xian Shing und Lea Werdenberg erhielten ihre Bachelor-Diplome auf der Primarstufe und Jasmin Atici, Adrienne Catharina Beck, Caroline Cipriano Miguel und Karin Hendel schlossen ihren Master in Schulischer Sonderpädagogik ab. Das AWB gratuliert allen herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Weg.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Schachfigur	Gemeinde süd. Allschwil	Grundfarbe	Spiel mit Stäbchen	Körperbau	Ausgleichheit	er wird bevorzugt	hilft zur Orientierung der Zeit	Ort im Bezirk Laufen	man gibt es Katzen u. Hunden	
↳	▼		9	Mehrkampf, Ausdauersport						
Autokennzeichen v. Ziefen		natürliches Nass	port.: Mutter			Raster-elektromikroskop, kurz	chem. Zeichen f. Radium		Währungseinheit, abgekürzt	
↳	2			Region in Österreich			männl. Vorname	1		
gestreifte Tiere aus Afrika	Edition, Abk.		inneres Organ	zwischen Wasser und Land			schwarzer Strassenbelag	4		
Güterwagen				Unentschieden			grösseres Fahrzeug		Teil des Baumes	
Schusswaffe	dieser Zustand bedeutet Jetzt	5	auf die (Pl.) folgt oft Praxis				Kunst- richtung des 20. Jh.	Ausruf d. Schmerzes		
↳							...museum oberhalb d. Wettsteinbrücke		3	
auch Baltisches Meer genannt	für Juden geheiligter Ruhetag	Herr, kurz		stand einst f. Papstkrone	er folgt auf Blitz	Vorderseite eines Gebäudes	fertig, Schluss	Netzman, kurz	grosser Aufbewahrungsort	weibl. Vorname
Schloss ... b. Sissach	8	span.: er	nahe, f. Briten	darin kann man kochen			er kommt aus grossem asiatischen Land			
↳						Küchengerät z. Zerkleinern			7	ungebraucht
weiches Metall				im Jahr			das des Kolumbus	eine Art Code		
Himmelskörper	Blütenstand (b. Getreide)				psychische Störung			6		
↳	10			Gebiet um d. Nordpol				...fel = Satan		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Verlosung Pepe Lienhard bringt die «World of Music» ins Musical Theater

Der legendäre Pepe Lienhard ist mit seiner Big Band in Basel zu Gast.

AWB. Pepe Lienhard wird mit seiner Big Band im Herbst wieder auf Tournee sein und ein wahres Feuerwerk der Orchestermusik zünden. Am 28. Oktober ist er in Basel zu Gast und man darf sich auf ein mitreissendes Konzert freuen. Der Bandleader hat mit «World of Music» ein besonders vielversprechendes Paket aus dem breiten



Pepe Lienhard und seine Big Band spielen unvergessliche Melodien von Ennio Morricone, Hazy Osterwald, Frank Sinatra bis hin zu Udo Jürgens.

Foto Bruno Toricelli

Dutzenden von Superstars zu nennen, die Pepe mit seinem Orchester während seiner langen Karriere begleiten durfte. Für seine Tournee hat Pepe ganz bewusst ein populäres und eingängig melodisches Programm zusammengestellt, das dem grossartigen Klangkörper seiner 25-köpfigen Big Band auf optimale Weise gerecht wird. Wieder mit auf Tour sind die US-Sängerin Dorothea Lorene, der kanadische Sänger Kent Stetler und natürlich die beiden Urgesteine und Publikumsfavoriten Pino Gasparini und Billy Todzo, die durch das Vokal-Quartett «Swing4You» auf ihrem gutgelaunten Spaziergang durch die Welt der Musik stimmkräftig unterstützt werden.

Tickets zu gewinnen

Für das Konzert von Pepe Lienhard am 28. Oktober um 17 Uhr, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «PepeLienhard». Unsere Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist der 16. Oktober.

Spektrum seines bisherigen Schaffens geschnürt. Als speziellen Programmschwerpunkt wird er die grossen Filmmusik-Melodien von Ennio Morricone und Quincy Jones inszenieren. Als Hommage an seine Wegbegleiter und Vorbilder werden neben Big Band und

Swing-Sounds die legendären Bandleader Hazy Osterwald, Teddy Stauffer und Bert Kämpfert musikalisch gewürdigt. Natürlich dürfen auch die unvergessenen Songs grosser Entertainer wie Frank Sinatra und Udo Jürgens nicht fehlen, um nur zwei von

Pepe Lienhard Big Band

Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Basel, Musical Theater
Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden 20 Minuten (inkl. 20 Minuten Pause)
Weitere Informationen: www.pepelienhard.ch oder www.musical.ch
Vorverkauf: Ticketcorner Bestell Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Fr 12. Lesung mit Margot Bauer**
Buch am Dorfplatz. Die Autorin liest aus «Der Ernst des Lebens». Baslerstrasse 2a, 19 Uhr.
- So 14. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Challhöchi-Mätzerlehrkrüz-Blaupass-Ettingen-Flüh. Wanderzeit circa viereinhalb Stunden. Treffpunkt Tramstation Heuwaage Basel, 8.35 Uhr. Infos unter 061 481 76 91.
- Mi 17. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14.30 Uhr.
Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
- Do 18. Vortrag «Künstlicher Hüft- und Kniegelenkersatz»**
SeniorenDienst. Mit Referent Christoph Holenstein, Orthopäde. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.
- Fr 19. Vernissage**
Bilder und Objekte von Fritz Dolder, David de Caro und Helen von Burg. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.
- Mo 22. Konzert «Ergolz Muulörgeler»**
Alterszentrum Am Bachgra-

- ben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Di 23. Literaturplauderei**
Reformierte Kirchgemeinde. Über Alice Herdan-Zuckmayer und Carl Zuckmayer. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.
- Do 25. Vortrag «Schwindel – Achtung Sturzgefahr»**
SeniorenDienst. Mit Referentin Irène Barone, Fachärztin für Neurologie. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.
- Fr 26. Bürgerjass**
Bürgergemeinde Allschwil. Saal der christlichen Kirchgemeinde, Schönenbuchstrasse 8, 19 bis 23 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldeschluss 19. Oktober.
- Sa 27. Naturschutztag**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeitseinsatz zur Aufwertung von Wald und Waldrand. Treffpunkt 9 Uhr, Dorfplatz.
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe.
- So 28. Schlager, Evergreens und Tanzmusik**
SeniorenDienst. Mit dem Duo «La Formula Tre». Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mo 29. Tanznachmittag

- Mit dem Duo Ralph & Rea. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Bürgergemeindeversammlung
Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

November

- Fr 2. Herbstflohmarkt**
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 10 bis 19 Uhr.
Stubete
Schwyzerörgelgründe Allschwil. Restaurant Reblaub, 19 Uhr.
- Sa 3. Herbstflohmarkt**
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 10 bis 17 Uhr.
- So 4. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- Mo 5. Trio Lajos Pádár**
Ungarische Zigeunermusik aus Budapest. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Di 6. Cinéma Pfarreisaal**
Frauenverein St. Theresia. Filmabend im Pfarreisaal St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt frei, Kässeli für Unkosten.
- Mi 7. Mittwochtreff**
Reformierter Frauenverein und Kirchgemeinde. Lesung von Hansjörg Schneider, Verfasser der Hunkeler-Krimis. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
- Sa 10. Martinimärt mit Koffermarkt**
Frauenverein St. Peter und Paul. Grosser Pfarrsaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt bis 17.30 Uhr.
40. Benefiz-Grufti-Disco
Freizeithaus Allschwil. Ab 25 Jahren. Hegenheimermattweg 76, 21 bis 3 Uhr. Eintritt 10 Franken.
- Di 13. Bilderabend in der Vereinshütte**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Naturbilder vom Goms. Treffpunkt Dorfplatz, 19 Uhr, zum gemeinsamen Spaziergang zur NVA-Hütte.
- Sa 17. Märt**
Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER
WWW.MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



MIGROS OBERWIL

Dienstag, 16. Oktober
bis Samstag, 20. Oktober

MIGROS PARADIES

Dienstag, 23. Oktober
bis Samstag, 27. Oktober

MIGROS BUBENDORF

Dienstag, 30. Oktober
bis Samstag, 3. November

MIGROS SCHÖNTHAL

Dienstag, 6. November
bis Samstag, 10. November

MPARC DREISPITZ

Dienstag, 13. November
bis Samstag, 24. November

MIGROS

LILIBIGGS

MONTAG BIS FREITAG:
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

SAMSTAG:
12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr



Anmeldung per Telefon 061 721 28 79
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel

MIGROS

Ein M besser.